

Gute Zeiten an Halloween erlaufen

LEICHTATHLETIK: Am Kemnader Stausee

Ausgerechnet an Halloween startete der Wittener Abendlauf am Kemnader Stausee. Davon ließen sich einige Bittermärker nicht abhalten und belohnten sich mit guten Zeiten.

Über fünf Kilometer knackte Georg Brzyk die magische 20 Minuten Marke und lief nach 0:19:26 als Sechster der M40 ins Ziel. Nur eine knappe halbe Minute später, in 0:20:04, folgte ihm Rainer Naumann als Dritter der M55. Für beide war es eine neue persönliche Bestleistung. Bei den zehn Kilometern war Andreas Müller schnellster Bittermärker. In 0:50:58 kam er als Zehnter der M55 über den Zielstrich. Einstellige Platzierungen gab es auch für Patricia Welcher als Vierte der W40 in 0:52:34, für Mareike Kiliszek mit persönlicher Bestzeit in 0:57:54 als Fünfte der W40 und Stefanie Demant in 0:50:32 als Fünfte der W50.

Einen Tag zuvor war es mal wieder Zeit für den Röntgenlauf in Remscheid. Dort kam Klaus-Peter Weinbörner auf einen guten fünften Platz der M70 im Halbmarathon, er war 2:20:16 unterwegs. Sergej Demykin ließ sich bei dieser Veranstaltung die 100 Kilometer nicht entgehen und belohnte sich mit Platz drei der M55 in 11:44:06.

Der Dresden Marathon schloss für Jonas Lenz erfolgreich. In 3:24:45 wurde er 23. der M30.

In Dortmund Scharnhorst fand ein weiteres Mal der Hohenbuschei-Lauf statt. Dort wurde Kai Klimkiewicz über 25 Kilometer Zweiter der M45 in 2:07:44, Stefanie Demant beließ es bei fünf Kilometern und wurde ebenfalls Zweite. In der W50 benötigte sie 0:30:32.



Klaus Peter Weinbörner lief den Halbmarathon. FOTO PRIVAT